



Pressemitteilung 11. Dezember 2020

Best Retail Cases Award Voting-Start zum Jahreswechsel

Mit den Best Retail Cases Awards werden regelmäßig die besten Technologien und Services ausgezeichnet, die dem Handel bei der Überwindung seiner mannigfaltigen Herausforderungen praktisch helfen. Das Besondere: Über die Preisvergabe stimmen nicht nur branchenerfahrene Medien-Jurymitglieder, sondern auch die Anwender selbst ab. Die neue Votingrunde für die Preisverleihung 2021 startet am 4. Januar 2021.



Anwender wählen ihre Favoriten diesmal aus insgesamt vier Kategorien. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf Lösungen für den Online-Handel, deren Anbieter und Nutzer sich in der **Rubrik "eCommerce – Best of Marketing und Verkaufs-Strategien"** weiterhin für die Teilnahme bewerben können. Noch bis zum 18. Dezember 2020 lassen sich Cases in dieser und den weiteren **Kategorien** Retail Technology, Retail Marketing, Service & Store-Design sowie Omnichannel einreichen. Dazu müssen Interessierte ihren Case lediglich auf der Best Retail Cases-Seite (www.bestretailcases.com) eintragen und für den Preis nominieren.

Bei der vergangenen Prämierungsrunde stieß die Preisverleihung auf reges Interesse in der Händler- und Anwender-Community. Über 2.500 Voter gaben ihre Stimme für Cases wie den Connected Commerce-Ansatz von Otto & ECE, den digitalen Assistenten für die Mitarbeiter von Fressnapf, die Behälter für unverpackte Lebensmittel bei tegut, eine Lösung für die Automatisierung des Amazon-Vertriebs oder das Scan&Go-System des österreichischen Lebensmitteleinzelhändlers Billa ab.



Best Retail Cases

Im nächsten Jahr werden die von der Location Based Marketing Association (LBMA e.V.) ins Leben gerufenen Best Retail Cases Awards am 18. Februar auf der LOCA conference vergeben. Das Verbandsevent LOCA findet pandemiebedingt rein virtuell statt und lädt zum Austausch über aktuelle Entwicklungen bei Technologien, Marketing und Services im Handel. Die Conference und Preisverleihung wird per Stream auf die digitale Eventplattform übertragen, ebenso finden dort Online-Workshops und diverse Panelrunden statt. Die LBMA trifft sich hier international und lässt durch das Dinner- und Brunchformat virtuell die Grenzen verschwinden. Verschiedene Länderstammtische von Asien über US und Europa zeigen auf, was auf der Welt im Handel lokal und digital passiert. Unternehmen, die in der Best Retail Cases Datenbank gelistet sind, erhalten zudem die Gelegenheit Ihre Produkte am zweiten Tag der LOCA zu präsentieren. Sowohl die aktuellen Einreicher als auch die Prämierten und Gewinner-Cases der Best Retail Cases Awards 2020 können hier dabei sein.

Hintergrund Best Retail Cases

Die Plattform informiert über die besten Installationen und Lösungen im nationalen und internationalen Handel. Früher nur für die Teilnehmer der RetailTour sichtbar, ist sie nun auch öffentlich zugänglich. Ziel ist es, eine der größten Plattformen im Handel zu werden. Weltweit sind aktuell 1.000 Cases gelistet.

Hintergrundinformation Location Based Marketing Association e.V.

Die Location Based Marketing Association ist ein internationaler Verband, der die Verbindung der realen Welt mit der digitalen Welt in das Zentrum seiner Aktivitäten stellt. So ist der LBMA e.V. die Vertretung und Plattform für alle ortsbezogenen Lösungen & Services von Unternehmen/Organisationen am Point of Sale und Point of Interest.

Ansprechpartner für die Presse:

Jacqueline Gebhard

LBMA e.V., Projektleitung Best Retail Cases

T: +49(0)8122 / 553 6442

E-Mail: j.gebhard@thelbma.org

Internet: www.thelbma.org | www.bestretailcases.com